

Leipziger Allerlei – eine Laufreise des Lauftreffs des TSV Neustadt

8. – 10. April 2017

Ein Bericht von Helmut Bürkle, Matthias Schell und Helmut Brock



Samstag

Am Samstagmorgen machten sich 30 Läuferinnen, Läufer und Fans des TSV Neustadt-Lauftreffs auf den Weg nach Leipzig um am dortigen Marathon, Halb-Marathon und Staffel-Marathon teilzunehmen.

Die kurzweilige Busfahrt führte uns über Würzburg, Schweinfurt und Erfurt in die Sachsenmetropole. Für die Stopps unterwegs, hatten wir wieder ein tolles Buffet mit allerlei Leckereien, Getränken etc. an Bord.

Zwei wichtigen Geburtstagen geschuldet, studierten wir unterwegs noch ein Gesangs-Video ein, das nach ausgiebigen Proben und genügend „Schmierstoff“ schließlich im Kasten war und den Jubilaren übermittelt werden konnte.

Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich unser Hotel in Leipzig.



Nach einem kurzen Einchecken machten wir uns per Straßenbahn auf den Weg in die Innenstadt um unsere Startunterlagen abzuholen. Unser Reiseorganisator Peter machte sich hier nicht zum letzten Mal um die Gruppe verdient, denn er fütterte den Fahrkarten-Automat fleißig mit Kleingeld, damit alle mit einem Ticket versehen werden konnten.

Die später geplante Rückfahrt fiel leider aus, da die Straßenbahnen mit RB Leipzig-Fans total überfüllt waren – aber wir waren ja gut zu Fuß.

Nach einem Abendessen in Buffetform im Hotel und dem Auffüllen des Flüssigkeitshaushaltes zogen sich die Marathonis, Halb-Marathonis und die Marathon-Staffelteilnehmer /-innen zur wohlverdienten Bettruhe zurück und träumten von einem tollen Lauf am nächsten Tag.

Sonntag



Die 13 Läufer, die für den Halbmarathon gemeldet hatten, konnten den Sonntag ruhig angehen, denn der Start war erst um 12.45 Uhr. So konnte man die um 10 Uhr startenden Marathonis gebührend verabschieden und sich dann gemütlich dem Frühstück widmen. Mit der Straßenbahn ging es später zum Startbereich. Wir kamen gerade rechtzeitig, um unsere Marathon-Kameraden jubelnd auf die 2. Runde zu schicken. Die geradezu frenetische

Anfeuerung blieb auch einem Kamerateam des ZDF nicht verborgen. Unser Käpt'n Brock wurde von dem Interviewer zum Thema "Laufsucht" befragt. Unser Käpt'n versuchte relativ erfolglos den Fragern beizubringen, dass bei uns Neustädtern neben dem Laufen auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Dabei hätte man von den mitgebrachten Leckereien für die After Run-Party berichten können, die auch eine Horde ausgehungertes Sumo-Ringer kaum bezwungen hätte. Das hätte mit Sicherheit auch das ZDF überzeugt.



Nachdem wir auch noch die Sieger des Marathon-Wettbewerbs beim Zieleinlauf bewundern konnten, durften wir dann endlich auch selbst auf die Strecke. Bei wolkenlosem Wetter war es doch schon ordentlich warm geworden, was den Lauf zur ziemlich schweißtreibenden Angelegenheit werden ließ. Dennoch kamen alle Läufer mehr oder weniger locker ins Ziel, wo wir von den Marathon-Läufern begrüßt wurden, die mittlerweile alle die 42 km erfolgreich bewältigt hatten.



Zurück im Hotel konnten wir die schon erwähnten Leckerlis genießen, natürlich nur um die notwendige Regeneration zu beschleunigen. Am Abend ließen wir den Tag mit einem Menü in Auerbachs Keller und bei dem einen oder anderen Kaltgetränk in der Barfußgasse ausklingen.

Montag

Die Schlacht war geschlagen, das Rennen gelaufen. Am Montag konnten alle in Ruhe ausschlafen und nach Herzenslust frühstücken. Dann hieß es schon Koffer packen und den Bus beladen. Aber vorher wollten wir noch ein wenig von der Stadt sehen, durch die wir am Vortag so hektisch gerannt waren.

Unter ortskundiger Leitung ging es kreuz und quer durch die Gassen und Passagen der Leipziger Altstadt. Ich finde es immer interessant, dass jede Stadt im Laufe der Jahrhunderte ihre Eigenheiten entwickelt, die sich dann im Stadtbild wiederfinden. Diesmal war es besonders interessant, denn auf

dem Platz vor der Nikolai Kirche gab es Geschichten zu hören aus einer Zeit, die wir selber erlebt haben.

Die herrliche Frühjahrs Sonne lud zum Bummeln durch die Leipziger Altstadt ein, aber der Bus wartete. Wenn wir nicht zu spät daheim sein wollten, mussten wir nun die Heimreise antreten. Vorher gab es noch einen kurzen Abstecher zum Völkerschlachtdenkmal: ein monumentaler Steinkoloss in einer Parklandschaft. 500 Stufen führen bis zur obersten Aussichtsplattform. Unsere Marathonis zeigten sich davon unbeeindruckt. Oben gab es noch einmal einen Blick zurück auf die Leipziger Stadtsilhouette, dann ging es zurück nach Neustadt.

Die Laufreise hat wieder viel Spaß gemacht. Nicht nur die Sonne hat gelacht. Ich bin gespannt wohin uns die Reise im nächsten Jahr führen wird.

Ergebnisse

Marathon Frauen

9.	Elke Böllmann	3:26:33	1. W50
23.	Lucia Kurfeß	3:50:32	3. W45
24.	Karin Klitzke	3:50:35	1. W55
74.	Ina Grohn	4:32:50	1. W65

Marathon Männer

122.	Wolfgang Morhard	3:30:54	1. M65
193.	Elmar Hampf	3:43:26	25. M50
235.	Werner Weber	3:50:31	8. M55
236.	Ralf Frey	3:50:34	31. M50
258	Peter Cujé	3:54:09	35. M45

Halbmarathon Frauen

74.	Julia Reitmayer	1:50:39	16. W35
122.	Christiane Dittrich	1:54:31	2. W55
151.	Susanne Steyer	1:56:17	3. W55
359.	Petra Fink	2:07:39	42. W50
398.	Petra Schläfer	2:10:22	48. W50
527.	Sandra Tschaffon	2:19:32	80. W35
557.	Andrea Unger	2:21:46	71. W50

Halbmarathon Männer

164.	Helmut Brock	1:34:52	1. M60
529.	Christoph Spissinger	1:47:17	55. M50
633.	Ilija Stojanovic	1:50:40	84. M40
824.	Matthias Schell	1:55:31	94. M50
1261.	Gerhart Bösselmann	2:08:18	14. M65
1502.	Harald Stecher	2:21:46	29. M65

Marathon Staffel

6.	TSV Neustadt	3:15:00
----	--------------	---------

Lea Leppla, Silke Venus, Pascal Michel, Jürgen Michel